

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/Z018(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Dienstag, 24.10.2006	Treffpunkt Altes Rathaus	15:00Uhr	17:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Vorstellung der wichtigsten geplanten Bauvorhaben des Tiefbauamtes 2007 - Objektbesichtigung in Form einer Rundfahrt.

**Anwesend:**

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jürgen Canehl  
Stadtrat Walter Meinecke  
Stadtrat Wolfgang Schmicker  
Stadtrat Frank Schuster  
Stadtrat Wolfgang Wähnelt  
Stadtrat Michael Stage

i.V. Mirko Stage

**Abwesend:**

Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern entschuldigt

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla entschuldigt

Stadtrat Bernd Krause

Stadträtin Sabine Paqué entschuldigt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage entschuldigt

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung

---

**Stadtrat Wähnelt** wurde von den anwesenden Stadträten mit der Leitung der Sitzung betraut. Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung.

Herr Gebhardt (AL 66) schlug auf Grundlage der den Stadträten vorliegenden Objektliste 2007 folgenden Tourenplan vor, der von den Stadträten akzeptiert wurde:

Komplex Werder – Mittelstraße, Weidenstraße  
 Komplex Alte Neustadt – Schifferstraße, Peter - Paul - Str.  
 Wasserkunststraße, Curiestraße, Lauestraße  
 Beimssiedlung – Flechtinger Str, Haverlaher Str., Walbecker Str.  
 Straßenzug Freie Str. – Dodendorfer Straße

Bauprojekte der Anlage 7, Siedlungsstraßenbau, wurden in Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern, unter Berücksichtigung der sehr begrenzt zur Verfügung stehenden Zeit nicht separat befahren, sondern nur verbal von Herrn Gebhardt erläutert.

Sämtliche, in der Anlage 7 aufgeführte Siedlungsstraßenbaumaßnahmen wurden bereits den Grundstücksanliegern umfassend in Bürgerinformationsveranstaltungen vorgestellt.

2007 sind Ausbaumaßnahmen in der Hauptstraße in Pechau, in dem Zipkeleber Weg, in dem Hohefeld Privatweg, in der Ernst-Wille-Straße, in der Schäferbreite und am Stefan-Schütze-Platz vorbereitet. Diese Maßnahmen des Siedlungsstraßenbaus erfolgen in Abhängigkeit der Kanal- und Leitungsbauvorhaben der SWM.

Während der Haushaltsplanaufstellung 2007 mussten bereits Kürzungen in den Sammelpositionen des Vermögenshaushaltes, die vom Tiefbauamt betreut werden, vorgenommen werden.

### 2. Vorstellung der wichtigsten geplanten Bauvorhaben des Tiefbauamtes 2007 - Objektbesichtigung in Form einer Rundfahrt.

---

**Herr Stohmann** (Amt 66) erläuterte die oben aufgezeigten Bauvorhaben 2007 und begründete die Auswahl derselben von insgesamt 1.926 Stadtstraßen.

Zweifelsohne ist der Blickwinkel des Baulastträgers mit der Verantwortlichkeit für die Verkehrssicherheit ein besonderer, laufen doch hier die Schadenshaftungsfälle der unterschiedlichsten Arten für das Tiefbauamt bezüglich der Verkehrssicherheit unserer Straßenverkehrsanlagen zusammen.

Die Befahrung machte sehr unterschiedliche Herangehensweisen zur Wichtung und Wägung der Objekte deutlich und untermauerte mehrfach den noch sehr großen Nachholebedarf zur verkehrssicheren Aufarbeitung eines großen Anteils unserer Stadtstraßen. An dieser Stelle muss einleitend nochmals betont werden, dass hier seit Jahren eine neutrale Auswahl bei anteiliger Aufteilung der finanziellen Mittel unter den drei Baubezirken erfolgt mit dem Schwerpunkt des Baubezirkes Süd.

Bürgereingaben, Stadtgestaltung, das Auswechseln maroder unterirdischer Leitungen der Träger öffentlicher Belange und vordergründig natürlich der Istzustand der Straßenverkehrsanlagen bilden die wesentlichen Grundlagen der Objektauswahl und Priorisierung bei einer nicht zu verschweigenden, seit vielen Jahren mit Erfolg durchgeführten Systematik. Diese Herangehensweise tat in den zurückliegenden Jahren ab der Wende dieser Stadt gut und hat neben den großen Investitionen eine große positive Breitenwirkung auch für das Image der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt.

**Herr Gebhardt** (Amt 66) informierte die Ausschussmitglieder über notwendige Verkehrseinschränkungen auf der Strombrücke.

## **2.1 Komplex Werder**

### **2.1.1 Weidenstraße**

Die Weidenstraße zwischen Ost- und Mittelstraße weist zwei sehr unterschiedlich genutzte Bereiche auf.

Im östlichen Bereich von der Gartenstraße befindet sich das Regenbogenhaus mit behinderten Menschen dieser Stadt, deren Laufwege wir versuchen zu öffentlichen Verkehrsmitteln, zur Elbe Stück um Stück zu verbessern. Hier soll speziell der nördliche Gehweg erneuert und das Polygonalpflaster im Fahrbahnbereich instand gesetzt werden mit den dazu gehörenden Bordabsenkungen für unsere behinderten Menschen.

Der relativ kurze Bereich Weidenstraße zwischen Garten- und Mittelstraße wird im Fahrbahnbereich bituminös überbaut und in den Seitenbahnen höhenmäßig angepasst.

WU 130.000 Euro

### **2.1.2 Mittelstraße zwischen Lingnerstraße und Straßenende Nord**

Hier soll der Fahrbahnbereich bituminös, wie südlich vorgelagert, überbaut und die Gehwege neu gestaltet werden, unter Verwendung des durch Investoren unfachmännisch eingebauten Materials und unterlassener Bordregulierungen. Aufgegriffen wird der Hinweis, über die Gestaltung des westlichen Gehweges entlang der Mauer und des unbebauten Grundstückes nach der Sinnhaftigkeit der Ausführung zum jetzigen Zeitpunkt nachzudenken.

## **2.2 Komplex Alte Neustadt**

### **2.2.1 Schifferstraße zwischen Peter-Paul-Str. und Wittenberger Platz**

In der Schifferstraße herrschen zwischen der Peter-Paul-Straße und dem Wittenberger Platz sehr schlechte Geh- und Fahrbahnzustände. Nach bereits erfolgter Sanierung des Wohnungsbestandes werden die Gehwege relativ stark frequentiert. Es ist geplant, die Seitenbahnen grundhaft auszubauen und mit Kunststeinplatten zu befestigen, einen Parkstreifen einzutragen und den Fahrbahnbereich bituminös zu überbauen.

Auch hier werden die Hinweise aufgegriffen, den östlichen Gehbahnbereich des nicht besetzten Grundstückes bei dieser Gelegenheit mit nur einer verkehrssicheren Übergangslösung und ungebundenem Material herzurichten und die gesamte Maßnahme ca. 20 – 30 m vor dem Wittenberger Platz nach Vorplanungsansicht zunächst enden zu lassen.

**Stadtrat Wähnelt** stellte fest, dass die als Ausgleich für den Eingriff durch die Theodor-Kozlowski-Straße im B-Plan Nr. 178-4 „Rogätzer Straße“ vorgesehenen Baumpflanzungen in der Schifferstraße erfolgen sollten, zumal die Straße nicht über Vorgärten verfügt.

### **2.2.2 Peter-Paul-Straße zwischen Schifferstraße und Hohefortestraße**

Diese Baumaßnahme ist als zwingende Reservemaßnahme hiermit erwähnt. Der östliche Teil von der Rogätzer- bis zur Schifferstraße ist im Rahmen des Fördergebietes durch KGE mit zu bauen und dieser westliche Bereich muss durch uns eine verkehrssichere Aufarbeitung erfahren. Vorgesehen sind dort der grundhafte Ausbau der Seitenbahnen und die bituminöse Überbauung der stark deformierten Fahrbahn als auch das Ordnen des Parkens zur ständigen Gewährleistung einer nutzbaren Fahrbahnbreite von  $\gamma$  5,50 m, da dies unbedingt im Zusammenhang mit der neu zu errichtenden Feuerwehr östlich der Rogätzer Straße zu sehen ist.

Realisierbar nur bei Ausfall einer anderen Maßnahme in 2007, anderenfalls sollte sie unbedingt 2008 realisiert werden.

## **2.3 Neue Neustadt**

### **2.3.1 Wasserkunststraße zwischen Nachtweide und Rothenseer Straße**

Diese Maßnahme hat dringenden Ausbaubedarf und sollte unbedingt im Zusammenhang mit der dringlichst zu erneuernden Schrotebrücke in den nächsten Jahren eingeordnet werden.

### **2.3.2 Curiestraße zwischen Ohrestrasse und Rothenseer Straße**

Die Curiestraße weist zwischen der Rothenseer Straße und der Ohrestraße einen sehr schlechten Zustand auf. Aufgrund fehlender Tragfähigkeiten musste bereits eine Tragfähigkeitsreduzierung angeordnet werden. Die vorhandenen Deformationen der Straßenbefestigung erfordern ein sehr langsames Befahren der Straße. Aufgrund fehlender finanzieller Voraussetzungen ist dieses Bauvorhaben nicht im Haushalt 2007 eingestellt worden.

WU 330.000 Euro

### **2.3.3 Lauestraße**

Die Lauestraße befindet sich hochbauseitig gerade in der Sanierung. Die Vorabstimmungen mit den Wohnungsbauträgern über die weiteren Sanierungen und Abhängigkeiten zum Straßenbau wurden durch das Amt 66 erfolgreich geführt.

In der Lauestraße ist das Einbringen von zwei Parkstreifen, die Herstellung von Gehbahnen und eine bituminöse Überbauung der Straße vorgesehen. Damit ist dann ein verkehrssicherer Straßenzustand erreicht.

Herr SR Wähnelt schlägt vor, in diesem Straßenzug zusätzliche Baumpflanzungen vorzunehmen, obwohl in den Vorgärten bereits relativ viel Grün vorhanden ist.

WU 130.000 Euro

## **2.4 Beimssiedlung**

### **2.4.1 Flechtinger Straße**

Bereits seit mehr als 10 Jahren ist die Bauverwaltung bemüht, trotz erheblichem Parkdruck und fehlenden Quartiersparkhäusern funktionierende, befahrbare Fahrbahnquerschnitte zu schaffen. Neben Bürgereingaben sind hier vordergründig die Belange der Rettungsdienste zu betrachten. Die geplanten Umbaumaßnahmen sind mit den Wohnungsgesellschaften vorabgestimmt.

Die Bauverwaltung beabsichtigt, zwischen der Hohendodeleber Straße und der Hötenleber Straße die Herstellung von Parkstreifen. Auf der Ostseite kann weiter am Fahrbahnrand geparkt werden, daneben bleibt eine Fahrbahnbreite von 5,0 m und auf der Westseite ist der Ausbau eines Parkstreifens geplant. Westlich des Parkstreifens wird dann ein Gehweg hergestellt. Eine bituminöse Fahrbahnsanierung mittels Hocheinbau ist vorgesehen.

WU 270.000 Euro

Aufgrund des optischen Eindrucks und der erheblichen, bestehenden Haushaltszwänge vertreten mehrere Ausschussmitglieder die Auffassung, dass diese Maßnahme und damit die geplante Neuordnung der Verkehrsräume im Moment nicht prioritär ist.

Unter anderem wurde der Hinweis gegeben, dieses Geld zugunsten der Curiestraße im Baubezirk Nord einzusetzen (Bedarf 330.000 EUR)

WU 270.000 Euro

### **2.4.2 Offleber Straße von Flechtinger Straße bis Badeleber Straße**

Zurzeit wird hier auf den Gehwegen geparkt, Begegnungsverkehr sind nur eingeschränkt möglich.

In dieser Straße ist die Herstellung eines Parkstreifens auf der Südseite und eine bituminöse Überbauung der Fahrbahn geplant. Durch diese Baumaßnahme wird Parken auf beiden Straßenseiten, auf der Nordseite wie bisher, bei einer für den Begegnungsverkehr ausreichenden Fahrbahnbreite von 5,0 m geschaffen.

WU 105.000 Euro

Sollte zugunsten der Curiestraße entschieden werden, ist der Wertumfang der Offleber Straße um diesen Betrag zu reduzieren.

### **2.4.3 Haverlaher Straße**

Unter anderem in dieser Straße wurde deutlich, wie wichtig ständig nutzbare und nicht beparkte Querschnitte für Rettungswagen und Feuerwehr sind und ein Umbau Zug um Zug der gesamten Beimssiedung ganz einfach erfolgen muss.

Hier sollen rechts- und linksseitig Parkstreifen mit dahinter liegenden Gehbahnen angeordnet werden, der Fahrbahnbereich mit einer Minimalbefestigung bituminös überbaut werden.

Dies betrifft den Nord-Süd-Bereich.

Im Ost-West-Bereich sind keine Hauseingangszonen, dennoch ist dort Parkdruck, weshalb auf der Nordseite ein Parkstreifen mit dahinter liegendem Gehweg angeordnet werden soll.

WU 150.000 Euro

### **2.4.4 Walbecker Straße**

Hier haben wir in Größenordnungen deformierte Gehbahnbereiche, bei Nässe sehr glattes Kupferschlackenpflaster und durch den ruhenden Verkehr Querschnittseinengungen, welche nicht der Verkehrssicherheit entsprechen.

Vorgesehen sind beidseitig Parkstreifen mit dahinter liegenden Gehwegen außerhalb des eigentlichen Walbecker Platzes und eine bituminöse Überbauung des Kupferschlackenpflasters.

Im Übergangsbereich zum Walbecker Platz als auch im Platzbereich selbst sind die Gehbahnen zu erneuern und der Fahrbahnbereich wie genannt bituminös zu überbauen.

WU 260.000 Euro

### **2.5 Straßenzug Freie Str. – Dodendorfer Straße**

Die Dodendorfer Straße weist im Bereich zwischen der Helmholtzstraße und Warschauer Straße eine Pflasterdecke auf, die im Mittel ca. 6 cm bituminös überbaut ist. Aufgrund der verschiedensten Mischgutzusammensetzungen und der erheblich zugenommenen Verkehrsbeanspruchung, auch durch Schwerverkehre, die diese Straße als Umleitung nutzen, mussten bereits umfangreiche Reparaturen vorgenommen werden. Es ist eine bituminöse Überbauung von 10 cm vorgesehen.

WU 205.000 Euro

Im Bereich der Freien Straße zwischen der Helmholtzstraße und Erich-Weinert-Straße ist neben der bituminösen Überbauung die Herstellung verkehrssicherer nutzbarer Rad – und Gehwege vorgesehen.

Aufgrund der starken Frequentierung der Straße und geringen Fahrbahnbreiten ist aus Verkehrssicherheitsgründen die bauliche Herstellung von befestigten Seitenanlagen erforderlich. Einzelne Ausschussmitglieder zweifelten die Notwendigkeiten der bituminösen Überbauung und der Herstellung der Radweges auf der Westseite an.

Sie regten an, eventuell auf der Ostseite einen Zweirichtungsradweg herzustellen und im Einmündungsbereich zur Weinert-Straße die Sichtverhältnisse zu verbessern.

WU 240.000

### **Mitteilungen und Anfragen**

Der im Bereich zwischen der Geißler- und Liebigstraße auf der Ostseite des Schleinufers in Richtung Stadtzentrum verlaufende Radweg weist im Verlauf Borde auf, die möglichst kurzfristig durch das Tiefbauamt abzusenken sind

V.: Amt 66

Ein Stadtrat regte an, in dem Protokoll über die Objektbefahrung einige weitere, sehr wichtige Straßenbaumaßnahmen aufzuzeigen, die aufgrund fehlender Haushaltsmittel zurzeit nicht unter Regie des Amtes 66 realisiert werden können .

Zur Wahrung der Übersichtlichkeit des Protokolls werden nur einige Straßenbaumaßnahmen aufgeführt und die Problemfälle im Bereich der Brückenbaulast nicht aufgeführt .

**Hauptprobleme :**

Curiestraße 330.000 Euro

Wasserkunststraße.

Otto von Guericke Straße

Friedrich-List-Straße

Graubestraße

Osterweddinger Straße

Stadtweg

Katerstieg

Ketzerstraße

Feldstraße

Alt Ottersleben

Eulespring

Mariannenstraße, Ferdinand-Schrey-Straße

Sophienstraße, Mertensstraße

Hermannstraße, Elisenstraße

Randauerstraße, Comeniusstraße

Faberstraße, Rousseaustraße

Mahrenholzstraße, Blumenstraße

Landwüststraße, diverse Straßen in Magdeburg-Ost

**17.00 Uhr Ende der Sitzung**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung am 16.11.2006.

gez. Wähnelt

Als Vertreter f. d. Vorsitzenden



Schriftführerin